



Vorhabenbeschreibung AZA 6

I. Ziele

1. **Gesamtziel des Vorhabens** +
 1. **Gesamtziel** +
 1. Das **Gesamtziel** ist die Konzepterstellung (= Vorstudie) für ein auf dieses Vorhaben folgendes, breit angelegtes Pilotprojekt zur Qualifizierung von Personal in "innovativer Holzbearbeitung" das in der Zukunft dringend benötigt wird.
 2. Die Zielgruppen: Erstqualifizierung, Weiterqualifizierung, Bildungspersonal, Führungskräfte
 3. Die Partner: Berufsbildung, Handwerk, Industrie, Zulieferer
 4. Die Branchen: Holz, Alu, Kunststoff, Metall, Holz-, Kunststoffbearbeitung, Glas-, Fenster-, Fassadenbau
 2. **Verwertung der Ergebnisse des Vorhabens** +
 1. Das Ergebnis dieses Vorhabens ist ein Konzept zur Durchführung eines Pilotprojekts zur Qualifizierung von Personal in "innovativer Holzbearbeitung".
 2. Die Verwertung dieses Ergebnisses besteht hauptsächlich in der Beantragung auf Durchführung eines Pilotprojekts auf Basis des dann vorliegenden Konzepts.
 3. Die weitere Verwertung besteht in der breiten Veröffentlichung (Veranstaltungen, Medien, Fachzeitschriften, CD-ROM, Internet) der Ergebnisse (u.a. Qualifizierungsanforderungen und Gestaltung von Qualifizierungskursen zur zukunftssicheren Qualifizierung in "innovativer Holzbearbeitung").
 4. Des weiteren sollen die Ergebnisse zur Information und Gewinnung von Partnern, Sponsoren und Drittmittelgebern für das Pilotprojekt genutzt werden.
2. **Bezug des Vorhabens zu den förderpolitischen Zielen des BMBF** +
 1. **Modernisierung der beruflichen Bildung**
 1. Neue Qualifizierungsinhalte: Innovative Holzbearbeitung und Neue Technologien
 2. Neue Qualifizierungsmodule: schrittweise, zertifizierbare Qualifizierungsmöglichkeiten je nach individueller Begabung, persönlicher Kompetenz und betrieblicher Anforderung (Ausbildungsmodule, Fortbildungsmodule, Zusatzqualifikationen, u.ä.)
 3. Neue Lehr- & Lernmethoden: selbstverantwortliches und begleitetes Selbstlernen; Kombination von Präsenz- und Selbstlernphasen; Bildungspersonal als Bildungsberater und -Begleiter
 4. Neue Lehr- & Lernmedien: Internetgestütztes Lernen, Simulationsprogramme zum Lernen komplexer Zusammenhänge; Laptops mit (drahtlosem) Internetzugang für "Learning anytime anywhere"
 2. **Sicherung der gegenwärtigen und zukünftigen Berufstätigkeit und des Arbeitsplatzes**
 1. Erhöhung der Vermittlungs-, Aufstiegs- und Einkommenschancen
 2. Eröffnung neuer Tätigkeitsfelder durch Schwerpunktbildung, Vertiefung und Spezialisierung
 3. **Herstellung einer praktischen Kooperation im Bereich der innovativen Holzbearbeitung**
 1. zwischen Bildungseinrichtungen einerseits und Anwendern, Herstellern und Zulieferern andererseits
 2. Schnellerer Transfer technischer Neuerungen aus Handwerk und Industrie in die Bildungseinrichtungen und in Qualifizierungsinhalte
 4. **Vernetzung der Aktivitäten durch moderne Kommunikationstechniken**
 1. Einrichtung von technischen und organisatorischen Voraussetzungen zum Lehren und Lernen zu beliebigen Zeiten und an beliebigen Orten



3. **Wissenschaftliche und technische Arbeitsziele des Vorhabens**

1. **Kommunikationsstruktur** +
 1. Konzipierung einer Kommunikationsstruktur zwischen den Kooperationspartnern für die Vorstudie
 2. Konzipierung einer Kommunikationsstruktur zwischen der Vorstudie und der Öffentlichkeit
 3. Konzipierung einer Kommunikationsstruktur zwischen den Kooperationspartnern für das Pilotprojekt
 4. Konzipierung einer Kommunikationsstruktur zwischen dem Pilotprojekt und der Öffentlichkeit
2. **Zielgruppen** +
 1. Festlegung der Zielgruppen
(z.B. Erstqualifizierung, Weiterqualifizierung, Bildungspersonal, Führungskräfte)
 2. Festlegung der Qualifizierungs-Partner
(z.B. Berufsbildung, Handwerk, Industrie, Zulieferer)
 3. Festlegung der Branchen
(z.B. Holz, Alu, Kunststoff, Metall, Holz-, Kunststoffbearbeitung, Glas-, Fenster-, Fassadenbau)
3. **Bedarfsermittlung** +
 1. Empirische Erhebungen zur Ermittlung des zukünftigen Qualifizierungsbedarfs
 2. Bestandsaufnahme gegenwärtiger Qualifizierungsmaßnahmen
 3. Ermittlung der Defizite
 4. Prognose zukünftiger Qualifizierungserfordernisse
4. **Qualifizierungskonzept** +
 1. Erstellung eines Qualifikations- & Anforderungs-Profiles
 2. Konzipierung der Qualifizierungs-Inhalte
 3. Konzipierung des Lehr- & Lernkonzepts (Curriculum)
 4. Konzipierung "adaptierbarer" Qualifizierungsmodule
 5. Konzipierung der Medien und Materialien zum Lehren und Lernen
5. **Kooperationen** +
 1. Erstellung eines Kooperationskonzepts für die beteiligten Partner während der Vorstudie
 2. Erstellung eines Kooperationskonzepts für die beteiligten Partner im Pilotprojekt
6. **Kompetenz- und Innovationszentren** +
 1. Konzepterstellung zur Nutzung der Kompetenz- und Innovationszentren für die Qualifizierung in innovativer Holzbearbeitung
 2. Konzepterstellung zur Nutzung der Kompetenz- und Innovationszentren für die Dokumentation, Information, Veröffentlichung, Verbreitung, Transfer und zur Beratung über die Qualifizierung in innovativer Holzbearbeitung
7. **Verwertung** +
 1. Konzepterstellung zur Verwertung der Ergebnisse der Vorstudie = Beantragung auf Förderung des Pilotprojekts
 2. Konzepterstellung zur Verwertung der Ergebnisse des Pilotprojekts
8. **Aufwandsabschätzung für das Pilotprojekt** +
 1. zeitlich
 2. personell
 3. sächlich
 4. finanziell
9. **Dokumentation & Information** +
 1. Konzepterstellung zur Dokumentation & Information für die Vorstudie
 2. Konzepterstellung zur Dokumentation & Information für das Pilotprojekt



II. Stand der Wissenschaft und Technik; bisherige Arbeiten

1. Stand der Wissenschaft und Technik +

1. Vorbemerkung +

1. Der vorliegende Förderantrag für eine Vorstudie zu einem auf diese Vorstudie folgenden, breit angelegten Pilotprojekt zur Qualifizierung von Personal in "innovativer Holzbearbeitung" ist das Ergebnis eines längeren Informations- und Erfahrungsaustauschen von über 30 engagierten Vertretern aus den Branchen Holz, Alu, Kunststoff und Metall, der Holz- und Kunststoffbearbeitung sowie dem Glas-, Fenster- und Fassadenbau im Rahmen des CNC-Forum Holz. Die dort gewonnenen und gesammelten Erkenntnisse stammen aus erster Hand von den beteiligten Unternehmen und Einrichtungen vor Ort im Verbund mit aktuellen Informationsrecherchen, bei denen auch elektronische Quellen (Datenbanken, Internet) genutzt wurden. Eine Zusammenfassung dieser Erkenntnisse zum Stand der Wissenschaft und Technik ist in den folgenden Punkten aufgeführt.
2. Weitere Informationsrecherchen zum Stand der Wissenschaft und Technik würden den Rahmen der Arbeiten für diesen Förderantrag sprengen, sind jedoch fester Bestandteil der Arbeitsplanes der Vorstudie.

2. Problemstellung +

1. Der Einsatz von computergesteuerten Maschinen bei der Holz-Be- und Verarbeitung steigt zunehmend.
2. Es ist aber festzustellen, dass beim Einsatz dieser Maschinen der betriebswirtschaftliche Ansatz durch Unwissenheit vernachlässigt wird, das Bedienpersonal in der Regel bei weitem nicht ausreichend qualifiziert ist und dadurch viele Betriebe in dieser Branche in eine unkalkulierbare Situation geraten können.
3. Der Grund für dieses Problem ist, dass die Qualifizierung der Ausbildungseinrichtungen /Multiplikatoren nicht ausreichend ist, um die Entscheidungsträger in den Betrieben qualifiziert auf diese neue Situation, die sich durch Einsatz dieser Maschinen ergibt, vorzubereiten. Singuläre Lösungen sind vorhanden, aber weder koordiniert noch in der Lage diesen Mißstand zu beheben.

3. Begründung +

1. Es fehlen die Ausbildungsgrundlagen, u.a. für die Berufsbildenden Einrichtungen, mit denen diese entsprechend qualifiziert werden können.
2. Damit gibt es keine ausreichende Grundlage für eine Aus- und Weiterbildung zu CNC-Spezialisten und Entscheidern in der Holz-Be- und -Verarbeitung.

4. Auswirkungen auf den Markt +

1. Die Holzbearbeitungsbranche, ca. 40 000 Betriebe mit ungefähr 75 000 Auszubildenden werden nicht marktgerecht ausgebildet und sind damit benachteiligt.
2. Es besteht die Gefahr der betriebswirtschaftlich unhaltbaren Situation in Betrieben, die bereits diese Technologien einsetzen, und eine große Unsicherheit und ein Innovationshemmnis in Betrieben.
3. Daraus folgt eine schwindende Wertschöpfung, mangelnde Konkurrenzfähigkeit und somit Verlust von Arbeitsplätzen durch mangelnde Marktfähigkeit.

5. Handlungsbedarf +

1. Dieser Mißstand ist nur durch eine konzertierte Aktion von Bildungseinrichtungen, Maschinenherstellern und Anwendern zu beheben.
2. Als erster Schritt wurde das "CNC-Forum Holz" gegründet.
3. Dies ist eine Interessensgemeinschaft von Bildungseinrichtungen, Herstellern und Anwendern und sieht sich als Initiator und Koordinator dieser Initiative.



6. **Vordringliche Aktionen** +
 1. Einheitliche Qualifizierung von Fachleuten und Multiplikatoren in Holz-ver- und bearbeitenden Einrichtungen, wie z.B. Berufsschulen, Bildungsstätten und Anwendern.
 2. Dazu ist ein entsprechendes Qualifizierungsprogramm zu entwickeln, bundesweit zu kommunizieren und einzuführen.
2. **Bisherige Arbeiten des Antragstellers**
 1. **Arbeiten, Erfahrungen** +
 1. Die Vorstudie wird von ca. 30 Partnern aus mehr als 12 Branchen unterstützt. Aus zeitlichen, organisatorischen und finanziellen Gründen ist es verständlicherweise nicht möglich, alle Arbeiten, Vorarbeiten und Veröffentlichungen aller Partner im Rahmen dieses Förderantrags aufzuführen.
Die wichtigsten Arbeiten und Erfahrungen der beteiligten Partner sollen im Rahmen der Vorstudie gesammelt, dokumentiert und auf Verwendbarkeit für die Vorstudie oder des geplanten Pilotprojekts geprüft werden.
 2. **Vorarbeiten, die in das Vorhaben einfließen sollen** - (Auswahl, erweiterbar, Beispiele ohne Bewertung) +
 1. Ergebnisse des Modellversuchs 'Holz bearbeiten mit Neuen Technologien'
 2. Ergebnisse des Modellversuchs 'Holz bearbeiten mit CNC'
 3. Schulungsmaterial der Fa. Homag, Holzbearbeitungsmaschinen, Schopfloch
 4. Schulungsmaterial der Fa. Reichenbacher, Holzbearbeitungsmaschinen, Dörfles-Eschbach
 3. **Veröffentlichungs- und Referenzliste** - (Auswahl, Beispiele ohne Bewertung) +
 1. Prof. Dr. K.Layer; Gewerbliche Akademie für Glas-, Fenster- und Fassadentechnik, Karlsruhe +
 1. Prof. Dr. K.Layer (Hrsg.); **Bausteine Holztechnik**, Dümmler-Verlag
 2. Bell, J.; Th.Schönwald, H.Schott; **CNC-Technik für Holzberufe** - Maschinentechnik, Dümmler-Verlag, 1997
 3. Bell, J.; **Holzbearbeitungsmaschinen und Vorrichtungsbau**, Dümmler-Verlag, 1997
 4. Prof. Dr. K.Layer, Oberacker; **Kalkulationshandbuch**, Kap. 16, "Kosten der CNC-Technologie"
 5. Tätigkeitsbericht **Sonderschau Ligna 1999**
 2. Dr. W.Kostka; Holz-Alu-Forum, Marbach; Berufsbildungswerk Mosbach +
 1. Kostka,W.: **Holz bearbeiten mit Neuen Technologien**.
Online-Live-Dokumentation 1999 - 2001
http://holz_tech.tripod.com
 2. Barth, E.; Kostka, W.:
Holzbearbeiter haben mit Erfolg CNC-Technik gelernt
In: Berufliche Rehabilitation, 03/99 (S. 235 - 246)
 3. Barth,E.; Hagemann,W.; Höschele,T.; Kostka,W.:
Holzbearbeiter lernen CNC-Technik
In: Berufliche Rehabilitation, 03/97 (S. 215 - 233)
 3. Dr. E.Barth; Berufsbildungswerk Mosbach +
 1. Barth,E.: **Holz bearbeiten mit Neuen Technologien**
"Erprobung eines ganzheitlichen Anpassungs- und Weiterqualifizierungskonzeptes für Fachkräfte mit einfachen beruflichen Abschlüssen im Berufsfeld Holz"
Zwischenbericht 3/2001



4. **URL's** - (Auswahl, erweiterbar, Beispiele ohne Bewertung) +
 1. **Holz-Alu Forum**
<http://www.holzalu.de>
 2. **CNC-Forum Holz**
<http://cncforumholz.tripod.com>
 3. Modellversuch **Holz bearbeiten mit Neuen Technologien**
http://holz_tech.tripod.com (Unterstrich beachten !)
 4. Modellversuch **Holz bearbeiten mit CNC**
<http://members.tripod.de/holzcnc>
 5. **Landesinnungsverband des Glaserhandwerks, Fachverband Fensterbau, Akademie, Fachschule** <http://www.gff-online.de>

III. **Arbeitsplan**

1. **Vorhabenbezogene Ressourcenplanung** +
 1. **Kommunikationsstruktur** +
 1. Konzipierung einer Kommunikationsstruktur zwischen den Kooperationspartnern für die Vorstudie
 2. Konzipierung einer Kommunikationsstruktur mit der Öffentlichkeit für die Vorstudie
 3. Konzipierung einer Kommunikationsstruktur zwischen den Kooperationspartnern für das Pilotprojekt
 4. Konzipierung einer Kommunikationsstruktur mit der Öffentlichkeit für das Pilotprojekt
 2. **Zielgruppen** +
 1. Festlegung der Zielgruppen (z.B. Erstqualifizierung, Weiterqualifizierung, Bildungspersonal, Führungskräfte)
 2. Festlegung der Qualifizierungs-Partner (z.B. Berufsbildung, Handwerk, Industrie, Zulieferer)
 3. Festlegung der Branchen (z.B. Holz, Alu, Kunststoff, Metall, Holz-, Kunststoffbearbeitung, Glas-, Fenster-, Fassadenbau)
 3. **Bedarfsermittlung** +
 1. Empirische Erhebungen zur Ermittlung des zukünftigen Qualifizierungsbedarfs
 2. Bestandsaufnahme gegenwärtiger Qualifizierungsmaßnahmen
 3. Ermittlung der Defizite
 4. Prognose zukünftiger Qualifizierungserfordernisse
 4. **Qualifizierungskonzept** +
 1. Erstellung eines Qualifikations- & Anforderungs-Profiles
 2. Konzipierung der Qualifizierungs-Inhalte
 3. Konzipierung des Lehr- & Lernkonzepts (Curriculum)
 4. **Konzipierung "adaptierbarer" Qualifizierungsmodule** +
 1. Adaptierbar +
 1. unterschiedliche Zielgruppen
 2. Technischer Fortschritt & technischer Wandel
 3. unterschiedliche technische Ausstattung
 4. lokale Besonderheiten
 2. Modul +
 1. abgeschlossen
 2. beruflich verwertbar
 3. zertifizierbar (abprüfbar, nachweisbar)
 4. definierte Eingangsvoraussetzungen bzw. Eingangsmodule
 5. definierte Anschluß-Qualifizierungsmodule



5. **Konzipierung der Medien und Materialien zum Lehren und Lernen** +
 1. Identifizierung des Bedarfs an zu entwickelnden Lehr- & Lernmedien & -Materialien
 2. Bestandsaufnahme der vorhandenen fortgeschrittensten (most advanced, best practice) Lehr- & Lernmedien & -Materialien
 3. Trendanalyse der möglichen zukünftigen Lehr- & Lernmedien & -Materialien
 4. Festlegung der zu erstellenden Lehr- & Lernmedien & -Materialien
 5. Erstellung eines Anforderungskatalogs der zu erstellenden Lehr- & Lernmedien & -Materialien
 6. Festlegung des Entwicklungsbedarfs an neu zu erstellenden Lehr- & Lernmedien & -Materialien
5. **Kooperationen** +
 1. Erstellung eines Kooperationskonzepts für die beteiligten Partner während der Vorstudie
 2. Erstellung eines Kooperationskonzepts für die beteiligten Partner im Pilotprojekt
6. **Kompetenz- und Innovationszentren** +
 1. Konzepterstellung zur Nutzung der Kompetenz- und Innovationszentren für die Qualifizierung in innovativer Holzbearbeitung
 2. Konzepterstellung zur Nutzung der Kompetenz- und Innovationszentren für die Dokumentation, Information, Veröffentlichung, Verbreitung, Transfer und zur Beratung über die Qualifizierung in innovativer Holzbearbeitung
7. **Verwertung** +
 1. Konzepterstellung zur Verwertung der Ergebnisse der Vorstudie = Beantragung auf Förderung des Pilotprojekts
 2. Konzepterstellung zur Verwertung der Ergebnisse des Pilotprojekts
8. **Aufwandsabschätzung für das Pilotprojekt**
 1. zeitlich, 2. personell, 3. sächlich, 4. finanziell
9. **Dokumentation & Information** +
 1. Konzepterstellung zur Dokumentation & Information für die Vorstudie
 2. Konzepterstellung zur Dokumentation & Information für das Pilotprojekt
2. **Meilensteinplanung**
 1. **Vorbereitung des ersten Treffens der Projektpartner** +
(2 Monate)
 1. Erstellung einer Präsentations- und Diskussionsvorlage zu den Punkten 1 - 9 der obigen Arbeitsziele und Ressourcenplanung zur Information und Beschlußfassung
 2. **Treffen der Projektpartner #1** +
 1. Vorstellung
 2. Diskussion
 3. Beschlußfassung zum Arbeitsplan und der Ressourcenplanung
 3. **Durchführung der Punkte 1 - 9 der beschlossenen Arbeitsziele und der Ressourcenplanung** +
(6 Monate)
 1. Kommunikationsstruktur
 2. Zielgruppen
 3. Bedarfsermittlung
 4. Qualifizierungskonzept
 5. Kooperationen
 6. Kompetenz- und Innovationszentren
 7. Verwertung
 8. Aufwandsabschätzung für das Pilotprojekt
 9. Dokumentation & Information



4. **Treffen der Projektpartner #2** +
 1. Vorstellung der Zwischenergebnisse
 2. Diskussion
 3. Beschlußfassung zur Weiterführung des Arbeitsplans und der Ressourcenplanung
5. **Weiterführung der Punkte 1 - 9 der beschlossenen Arbeitsziele und der Ressourcenplanung** +
(2 Monate)
 1. Kommunikationsstruktur
 2. Zielgruppen
 3. Bedarfsermittlung
 4. Qualifizierungskonzept
 5. Kooperationen
 6. Kompetenz- und Innovationszentren
 7. Verwertung
 8. Aufwandsabschätzung für das Pilotprojekt
 9. Dokumentation & Information
6. **Abschluß-Treffen der Projektpartner #3** +
 1. Vorstellung der Endergebnisse, Diskussion, Beschlußfassung zu den Endergebnissen
7. **Dokumentation & Information** +
(2 Monate)
 1. Dokumentation (Papier, CD-ROM, Internet) der Endergebnisse der Punkte 1 - 9 Arbeitsplans
 2. Information der Projektpartner und der Öffentlichkeit
 3. Beantragung des nachfolgenden Pilotprojekts

IV. **Verwertungsplan**

1. **Wirtschaftliche Erfolgsaussichten**

1. **Unmittelbare Verwertung** +
 1. Das Ergebnis dieses Vorhabens ist ein Konzept (= Vorstudie) zur Durchführung eines Pilotprojekts zur Qualifizierung von Personal in "innovativer Holzbearbeitung" Insofern besteht die unmittelbare Verwertung dieses Ergebnisses in der Beantragung auf Durchführung eines Pilotprojekts auf Basis des dann vorliegenden Konzepts
2. **Wirtschaftliche Erfolgsaussichten** +
 1. Nutzung der Ergebnisse der Vorstudie zur Information und Gewinnung von Partnern, Sponsoren und Drittmittelgebern für das Pilotprojekt aus den Bereichen +
 1. Erst-Ausbildungs-Institutionen (z.B. Berufsschulen)
 2. Weiterbildungs-Institutionen (Verbände (IHK,HWK), private Institutionen)
 3. Fach-Hochschulen
 4. Hochschulen
 5. Firmen (Hersteller, Anwender)
 6. Interessenverbände, Berufsverbände, Stiftungen
 7. Medienunternehmen, Verlage
 8. EDV-Unternehmen (Hardware, Software)
 2. Mittelfristig Qualifizierung von Personal in Bildungsinstitutionen, Handwerk und Industrie während der Durchführung des Pilotprojekts
 3. Langfristig Umsetzung des Qualifizierungskonzepts in Produkte (Lehr- & Lernmittel) durch: +
 1. Medienunternehmen, Verlage (Lehr- & Lernmaterialien)
 2. EDV-Unternehmen (Lernprogramme, Internet-Angebote)
 3. Beratungsunternehmen (Qualifizierungskonzepte, Personalberatung)



3. **Wissenschaftliche und/oder technische Erfolgsaussichten** +
 1. Durch die geplante breite Veröffentlichung (Veranstaltungen, Medien, Fachzeitschriften, CD-ROM, Internet) der Ergebnisse (u.a. Qualifizierungsanforderungen und Gestaltung von Qualifizierungskursen zur zukunftssicheren Qualifizierung in "innovativer Holzbearbeitung"): +
 1. Transfer der Ergebnisse der Vorstudie in Bildungsinstitutionen über die beteiligten Partner hinaus
 2. Transfer der Ergebnisse des Pilotprojekts über die beteiligten Partner hinaus
 2. Umsetzung des Konzepts der Vorstudie in die Durchführung eines Pilotprojekts und somit dessen Erprobung in der Praxis
4. **Wissenschaftliche und wirtschaftliche Anschlussfähigkeit** +
 1. Qualifizierung von Personal in Bildungsinstitutionen, Handwerk und Industrie nach dem Vorbild des Pilotprojekts über den Kreis der beteiligten Partner hinaus

V. Arbeitsteilung/Zusammenarbeit mit Dritten

1. **Arbeitsteilung & Zusammenarbeit der Partner** +
 1. **Projekt-Träger** +
 1. Holz-Alu-Forum
 2. **Projektleitung** +
 1. Holz-Alu-Forum
 3. **Projektkoordination** +
 1. Holz-Alu-Forum
 4. **Projektdurchführung** +
 1. Die Ausführung der Arbeiten gemäß Arbeitsziele und Arbeitsplan (Punkte 1-9) übernimmt das Holz-Alu-Forum
 5. **Projektpartner: Aufgaben** +
 1. Informationen & Auskünfte geben
 2. Lehr- & Lern- Materialien & Medien zur Verfügung stellen
 3. Demonstrationen und Versuche durchführen
 4. Anregungen geben, Projektarbeit mitgestalten und Projektergebnisse bewerten
 6. **Projektabrechnung** +
 1. gegenüber dem Förderträger übernimmt das Holz-Alu-Forum
 2. der Partner gegenüber dem Holz-Alu-Forum übernehmen die Partner selbst

VI. Notwendigkeit der Zuwendung

1. Die beteiligten Bildungseinrichtungen, Berufs- und Interessenverbände haben nur geringe finanzielle und personelle Kapazitäten. Die Vorstudie beinhaltet Ziele und Ergebnisse, die einen zusätzlichen Aufwand darstellen, dessen Finanzierung nicht in ihrem laufenden Haushalt vorgesehen ist.
2. Die Unternehmen beteiligen sich finanziell nicht an den Kosten der Vorstudie, da diese für sie noch keinen konkreten Nutzen oder unmittelbar verwertbare Produkte zum Ergebnis hat, sondern auf Erkenntnisse für ein Konzept zur Qualifizierung beschränkt ist. Die Umsetzung dieses Konzepts in ein gefördertes Pilotprojekt ist aber weder zu Beginn noch zum Ende der Vorstudie gesichert. Dennoch sind die Unternehmen an der Durchführung der Vorstudie interessiert, da sie Interesse an der Realisierung des darauf folgenden Pilotprojekts haben, von dem sie sich konkreten Nutzen für ihre unternehmerische Tätigkeit versprechen und an dem sie sich auch mit konkreten eigenen Beiträgen beteiligen würden. Daher ist die Vorstudie als notwendige erste Phase durch eine öffentliche Zuwendung zu finanzieren.



2. Planungshilfen

1. Balkenplan - geplanter Projektzeitraum 1.1.2002 - 31.12.2002

Meilenstein	Monat		Arbeiten	Sollbruchstellen
1	1		Vorbereitung	Projektbeginn
	2			
2		=	Vorstellung der Arbeiten 1-9	Treffen #1 Projektpartner
3	3		Durchführung der Arbeiten 1-9	
	4			
	5			
	6			
	7			
	8			
4		=	Präsentation Zwischenergebnisse	Treffen #2 Projektpartner
5	9		Weiterführung der Arbeiten 1-9	
	10			
6		=	Präsentation der Endergebnisse	Treffen #3 Projektpartner
7	11		Dokumentation	
	12			
8		*	Veröffentlichung Projektergebnisse	Projektende

3. Sonstige Unterlagen

1. Satzung des Holz-Alu-Forums (Anlage)

4. Erklärungen des Antragstellers

1. Folgeausgaben

1. Nach Abschluß der Vorstudie sind keine unmittelbaren Folgeausgaben vorgesehen oder zu erwarten